Der Bauer und die Bienen.

Bauer.

Ihr Bienen, nichts für ungitt genommen!
Ich muß bei Euch zu Gaste kommen!
Hab' keinen Zucker in meinem Haus:
Drum bitt' ich ein wenig Honig mir aus!

Die Bienen sprachen in ihrem Zelt:
„Der Mensch ist einmal der Herr der Welt!
„Auch hat er uns Manches zu Gute gehalten,
„Ließ frei in seinem Felde uns schalten;
„Die duftende Linde gab er uns preis,
„Und Reps' und Aurikel im weiten Kreis.
„Auch hat er gezimmert uns Haus und Herd,
„Und weder Kaufgeld noch Miethe begehrt;
„Drum nehm' er sich heut, was ihm gefällt:
„Unsre Küche, Gott Lob! ist gut bestellt!"

Da schnitt der Bauer den Honig aus,
Schon harrten die lüsternen Kinder zu Haus.
O, wie das Brötchen so herrlich geschmeckt,
Mit schönem, goldenen Honig bedeckt!

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000657